

**Die GAP nach 2020:
Weiter so oder echter Neuanfang?**

Jahrzehntelang diskutierten (fast) nur praktische Landwirte, Agrarexperten aus Wissenschaft, Verbänden und Politik über Landwirtschaft und Agrarpolitik. Heute dagegen erleben wir eine breite und kontroverse öffentliche Diskussion quer durch alle gesellschaftlichen Gruppen und alle Medien über Probleme, Neuausrichtung, Umsteuern usw. der gemeinsamen europäischen Agrarpolitik (GAP). Entsprechend unterschiedlich sind die Vorstellungen über Finanzierung und Gestaltung der GAP nach 2020. Über Prioritäten der Ziele, Struktur, Mittelumfang für die einzelnen Handlungsfelder, Gestaltung der Maßnahmen, Wahrung europaweiter Standards und Vermeidung nationaler Wettbewerbsverzerrungen wird heftig gestritten.

Forderungen nach weitgehender Wahrung des Status quo mit Betonung der Einkommensbeiträge der Direktzahlungen stehen umfassende Vorschläge der Wissenschaft und vieler gesellschaftlicher Gruppen nach einer völligen Neukonzeption der GAP gegenüber, um wachsende Probleme in Natur und Umwelt, Klimaschutz, Tierwohl und ländlichen Räumen wirkungsvoll anzugehen. Die Vorschläge der EU-Kommission liegen seit Juni auf dem Tisch. Erste Positionen werden markiert. Solange unklar ist, wie viel EU-Geld für die GAP nach 2020 bereitgestellt werden soll, ist nicht erkennbar, wie viel Veränderung es geben könnte.

In dieser Diskussionslage wollen wir ein offenes Forum zum Austausch konträrer Ansichten bieten und zur Klärung beitragen. Mit den Erwartungen praktischer Landwirt*innen steigen wir ein, um dann die kontroverse Thematik nach fachlich fundierter Einführung breit aus möglichst vielen Blickwinkeln zu beleuchten und im Gesamtzusammenhang zu diskutieren. Wo stehe ich selber, was weiß ich und was halte ich von der Sichtweise Anderer, wo gibt es Gemeinsamkeiten und wo Differenzen, wie könnten Kompromisse – finanziell, inhaltlich oder auf der Zeitschiene – aussehen. Dies und vieles mehr soll uns beschäftigen. Hierzu laden wir alle Interessierten aus den verschiedensten Bereichen sehr herzlich ein.

Heinz Christian Bär
Präsident des
Kuratoriums

Dr. Juliane Rumpf
Ministerin a.D.
Vorsitzende des Vorstandes

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstr. 33, 37073 Göttingen
Tel.: 0551-49709-0, Fax: 0551-49709-16
E-Mail: ute.rittmeier@asg-goe.de
Online-Anmeldung: www.asg-goe.de



Tagungshaus

Best Western Parkhotel Ropeter,
Kasseler Landstr. 45, 37081 Göttingen
Tel.: 0551-9020, barrierefrei, Entfernung HBF 2 km

Tagungsbüro

Mittwoch, 14.11.2018, 12:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag, 15.11.2018, 8:00 bis 13:00 Uhr
Tel.: 0551-49709-0 (Rufweiterschaltung)

Tagungsgebühr	mit Abendessen	ohne Abendessen
ASG-Mitglieder	55 €	35 €
Nichtmitglieder	65 €	45 €
Studenten/-innen*	29 €	10 €



* Auf Einladung der Landwirtschaftlichen Rentenbank können 20 Studenten*innen kostenlos an der Tagung und am Abendessen teilnehmen. Die Berücksichtigung erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Bitte Studienbescheinigung vorlegen.

Wir bitten Sie, den Tagungsbeitrag auf das Konto der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. einzuzahlen. Nach Eingang Ihrer Überweisung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Die Erstattung der Tagungsgebühr ist nur bei Rücktritt bis drei Tage vor Tagungsbeginn möglich!

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Sparkasse Göttingen
IBAN: DE 57 2605 0001 0001 0870 06
BIC: NOLADE21GOE

Busverbindung

Von Haltestelle Bahnhof/ZOB Göttingen mit den Buslinien 61 und 120. Linie 120 Ausstieg Gotteslager, Linie 61 Ausstieg Deisterstraße (jeweils ca. 2 min. zum Hotel).

Haftung: Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Zimmerbestellung

Hiermit bestelle ich verbindlich:

vom bis.....

Übernachtung im
Tagungshaus Best Western Parkhotel Ropeter

EZ 83,00 Euro
(einschl. Frühstück)

DZ 103,00 Euro
(einschl. Frühstück)

Wir weisen darauf hin, dass die Zimmerkontingente begrenzt sind und bitten um frühzeitige Buchung.



**Einladung
zur Herbsttagung**

14.-15. November 2018

**Die GAP nach 2020
Weiter so oder echter Neuanfang?**

Tagungshaus:

Best Western Parkhotel Ropeter
Kasseler Landstraße 45
37081 Göttingen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mittwoch, 14. November 2018

Tagungsprogramm 13:00 Uhr bis 20:30 Uhr

GAP nach 2020: Einfacher, flexibler, zielgerichteter?

13:00 Begrüßung

Ministerin a.D. Dr. Juliane Rumpf, Vorsitzende des Vorstands der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.

Drei Landwirt*innen im Gespräch:

- Wie sehen Sie die Zukunft?
- Trauen Sie sich, zu investieren?
- Was wünschen Sie sich von der Politik?

Juliane Veas, Präsidentin LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern

Philipp Schulze Esking, Vizepräsident DLG

Hauke Peters, Hessenburg

GAP zukunftsfähig machen:

Herausforderungen und Lösungskonzepte

Dr. Rudolf Mögele, Stellv. Generaldirektor der GD AGRI, Europäische Kommission

GAP nach 2020 – neue Elemente aus Sicht Mecklenburg-Vorpommerns notwendig?

StS Dr. Jürgen Buchwald, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

14:20 Kaffeepause

15:00 GAP nach 2020 – was wollen wir erreichen, was ist uns wichtig?

StS Dr. Hermann Onko Aeikens, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Eine gemeinwohlorientierte Agrarpolitik nach 2020: Was ist das und (wie) geht das?

Prof. Dr. Dr. Christian Henning, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Agrarökonomie

Wieviel Geld bleibt für die GAP nach 2020?

Michael Hager, Kabinettschef von EU-Kommissar Günther Oettinger (angefragt)

16:05 Plenums- und Podiumsdiskussion

17:15 ASG-Mitgliederversammlung*

*Nichtmitglieder sind als Gäste herzlich willkommen.

18:45 Abendessen

19:45 Das EU-Agrarbudget und der Steuerzahler: Welche Gegenleistung erwartet die Gesellschaft für milliardenschwere Subventionen?
Dirk Fisser, Neue Osnabrücker Zeitung

Donnerstag, 15. November 2018

Tagungsprogramm 8:30 Uhr bis 12:45 Uhr

GAP nach 2020 aus Verbandssicht

8:30 Begrüßung

Die GAP-Förderung effektiver und einfacher gestalten

Udo Hemmerling, Stellv. Generalsekretär Deutscher Bauerverband

Die GAP-Reform(en): rasantes Drehen im Teufelskreis?

Lutz Ribbe, Naturschutzpolitischer Direktor EuroNatur

GAP – die Arbeitnehmersicht

Harald Schaum, Stellv. Bundesvorsitzender IG BAU

9:50 Plenums- und Podiumsdiskussion

10:30 Kaffeepause

Politik für ländliche Entwicklung

11:00 Was brauchen wir für die ländliche Entwicklung und wie müsste die 2. Säule dafür gestaltet werden?

Ralf Wolkenhauer, Unterabteilungsleiter Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

So viel Bürokratie – geht's noch?

Hermann-Josef Thoben, Vorsitzender Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins

11:50 Plenums- und Podiumsdiskussion

12:30 Schlusswort

Moderation: Dr. Tanja Busse, Autorin und Journalistin

Dorf- und Regionalentwicklung.

Politisch – sozial – kreativ

Schwerpunktheft 03/2018

96 Seiten, 9,00 Euro

zzgl. Versandkosten

ISSN: 0179-7603

Inhaltsverzeichnis und Bestellung unter www.asg-goe.de



Anmeldung

- Vortragstagung, Mittwoch, 14.11.2018
- Vortragstagung, Donnerstag, 15.11.2018
- Mitgliederversammlung
- Gemeinsames Abendessen
- Vegetarisches Essen
- ASG-Mitglied
- Student*in

Den Tagungsbeitrag in Höhe von habe ich am auf das Konto der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. überwiesen.

Datum _____ Unterschrift _____

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns zur Vorbereitung und Durchführung der Tagung verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Teilnehmer/Teilnehmerin (bitte in Druckschrift)

Titel, Name _____

Vorname _____

Dienstbezeichnung _____

Dienststelle _____

Anschrift _____

Tel./Fax/E-Mail _____

Ich nehme zur Kenntnis, dass bei dieser Veranstaltung Fotos gemacht und ggf. veröffentlicht werden.